Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 44

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

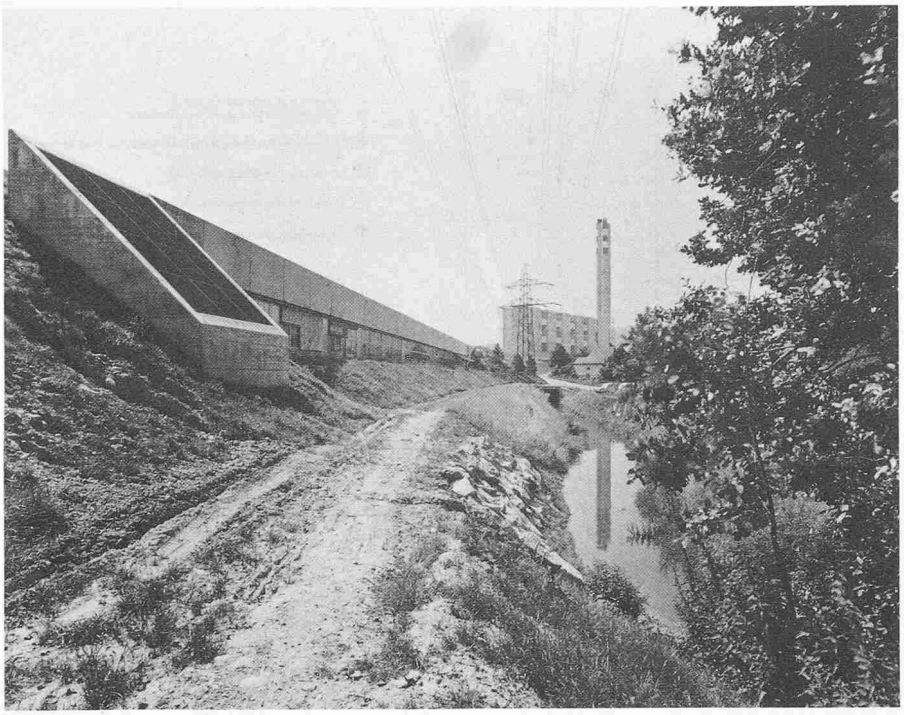
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Westseite mit Brüelbach, im Hintergrund das Heizkraftwerk

zwei Verbindungsbrücken miteinander verbunden. Auf der Ostseite ist eine vorgespannte Trogbrücke von 15 m Spannweite erstellt worden, auf der Westseite überbrückt eine Stahlbetonplatte den nur 8 bis 11 m breiten Zwischenraum zwischen den Hallen Südwest und Nordwest.

Auch die Dachkonstruktionen sind bei der Bauausführung in zusätzliche Betonieretappen unterteilt worden: die Dächer mit normalen Spannweiten in Etappen mit max. 780 m² Fläche, die weitgespannte Dachkonstruktion der Halle Nordost mit total 2530 m² in drei Abschnitte mit max. 1120 m² Fläche.

Zusammenfassung

Bei der hier verwirklichten «Doppelnutzung» - Hochbau und Brücke in *einem* Bauwerk vereint - sind neben den statisch-konstruktiven Problemen die Fragen der Verkehrsimmissionen und der Brandsicherheit in den Vordergrund getreten und haben auch den Bauingenieur vor neuartige, interessante Aufgaben gestellt.

H. R. Stierli

Beteiligte

Bauherr:
Genossenschaft Aubrugg Wallisellen

Projektverfasser:
Arbeitsgemeinschaft F. Preisig / P. Zoelly
F. Preisig, dipl. Ing. ETH/SIA/ASIC, Zürich
Projekt und Bauleitung Tragkonstruktion und Strassenbau (H. R. Stierli, M. Bächtold)
P. Zoelly, Architekten AIA/BSA/SIA, Zollikon
Planung, Projektierung, Projektleitung (F. Tomas, H. Gremli, R. Gay, J. R. Wacker)

Geologie:
Geotechnisches Büro Dr. A. von Moos, 8037 Zürich

Expertise Vibration:
G. Trombik und P. Stadelmann, dipl. Ingenieure ETH, 8037 Zürich

Literatur

[2] K. Kordina: «Grundlagen für den Entwurf von Stahlbeton- und Spannbetonbauteilen mit bestimmter Feuerwiderstandsdauer». Stahlbetonbau, Berichte aus Forschung und Praxis, W. Ernst & Sohn 1969 («Rüsch-Festschrift»).

[3] Schwedische Baunorm: «Brandtechnisch eingestufte Bauteile», Statens Planverk, Publikation Nr. 32, Stockholm 1971.

Umschau

US-Krebsforschungsinstitut gibt Interferon-Produktion in Auftrag

(AD). Einen Auftrag zur Produktion von 50 Mia internationalen Einheiten von *menschlichem Leukozyten-Interferon* vergab jetzt das Nationale Krebsforschungsinstitut der USA an die Meloy-Laboratorien in Springfield (Virginia). Die Aufwendungen sind auf fast 990000 Dollar veranschlagt. Das Interferon wird zusammen mit anderen Präparationen in *klinischen Tests* verwendet, die noch vor Ende des Jahres an verschiedenen Kliniken beginnen sollen. Die bei den Meloy-Laboratorien bestellte Menge reicht aus, um eine mögliche krebshemmende Wirkung der Substanz an etwa 150 Patienten zu untersuchen.

Zwei ähnliche Kontrakte vergab das Institut bereits an die «Parke-Davis Pharmaceutical Research Division» der Warner-Lambert Company (ebenfalls zur Produktion von 50 Mia Einheiten von menschlichem Leukozyten-Interferon) und an die Flow-Laboratorien, die 50 Mia Einheiten von menschlichem Fibroblasten-Interferon herstellen werden. Da die hierbei erforderliche Technik sehr viel aufwendiger ist als bei der Gewinnung von Leukozyten-Interferon, wurden dazu mehr als zwei Mio Dollar bereitgestellt. Interferon ist ein *natürlich vorkommendes Protein,* das Zellen als eine Reaktion auf das Eindringen von Viren und anderen krankheitsverursachenden Substanzen bzw. Organismen in winzigen Mengen produzieren. Bisher dienten in der Forschung drei Arten menschlicher Zellen - Leukozyten, Fibroblasten und Lymphoblasten - als Interferonquellen. Untersuchungen über die mögliche Rolle, die Interferon bei der Behandlung verschiedener Formen von Krebs, bei Virusinfektionen und anderen Krankheiten spielen könnte, waren bisher dadurch auf ein Minimum beschränkt, dass viel zu wenig davon zur Verfügung stand.

ETH Zürich

Kolloquium Baustatik und Konstruktion

Programm für das Wintersemester 1980/81

Dienstag, 4. November, 17 Uhr
H. R. Fietz und *E. Naef* (Ingenieurbüro H. R. Fietz AG, Zürich), «Das MGB-Zentrum am Limmatplatz - Entwurf und Ausführung der Tragkonstruktion»

Dienstag, 18. November, 17 Uhr
H. R. Holenweg (Meto-Bau AG, Zürich) und *H. U. Hintermeister* (Geilinger Stahlbau AG, Bülach), «Schweizer Stahlbau im Ausland»

Dienstag, 2. Dezember, 17 Uhr
Dr. *H. Isler,* Burgdorf, «Schalen unter Brand und Bruchbelastung»

Dienstag, 16. Dezember, 17 Uhr
Dr. *B. Zimmerli* (IBK, ETH Zürich), «Räumlicher Tragwiderstand von schlanken Gebäuden»

Dienstag, 13. Januar, 17 Uhr
Dr. *W. Kukulski* (ECE/UN-Sekretariat Genf) und *M. Miehlbradt* (IBAP, EPF Lausanne), «Fortschritte bei der internationalen Harmonisierung technischer Baubestimmungen»

Dienstag, 27. Januar, 17 Uhr
Prof. Dr. *C. Menn* (IBK, ETH Zürich), «Messungen an der Ganterbrücke»

Dienstag, 10. Februar, 17 Uhr
Prof. Dr. *M. Wicke* (Universität Innsbruck), «Gebrauchsfähigkeit und Dauerhaftigkeit von Brücken»

Dienstag, 24. Februar, 17 Uhr
Prof. Dr. *R. Walther* (IBAP, EPF Lausanne), «Probleme schiefer Plattenbrücken mit besonderer Berücksichtigung der optimalen Spannliedführung»

Alle Vorträge finden in Hörsaal E3 des HIL-Gebäudes, ETH-Hönggerberg, statt.

Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie

Kolloquien im Wintersemester 1980/81

Dienstag, 11. November
Prof. Dr. *H. J. Vollmers* (Hochschule der Bundeswehr, Neubiberg): «Erfahrungen mit hydraulischen Modellen mit beweglicher Sohle».

Dienstag, 25. November
Dr. *J.-P. Vernet* (Université de Genève): «Travaux limnologiques dans le bassin du Léman».

Dienstag, 16. Dezember
Ing. *M. Jäggi* (Versuchsanstalt für Wasserbau, Zürich): «Flüsse und Flussbau in den Südalpen Neuseelands».

Dienstag, 13. Januar
Dr. *A. Kühne* (Versuchsanstalt für Wasserbau, Zürich): «Die Berechnung des instationären Abflusses in offenen Gerinnen; Theorie und Praxis».

Dienstag, 27. Januar
Prof. *Vischer*, Dr. *Volkart*, Dr. *Hunziker* (Versuchsanstalt für Wasserbau, Zürich): «Die selbsttätige hydraulische Rohrdrossel (...)».

Dienstag, 10. Februar
Prof. *G. Seeber* (Institut für konstruktiven Wasserbau und Tunnelbau, Innsbruck): «Neue Möglichkeiten und Grenzen im Druckstollenbau».

Die Vorträge beginnen um 16.15 Uhr, Hörsaal der VAW, Gloriastr. 37, 8006 Zürich.

Ausstellung: «Göttersitz und Menschenhaus»

ETH-Hönggerberg, vom 6. bis 27. November

Das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur zeigt vom 6. bis 27. November unter diesem Titel die folgenden Ausstellungen:

Gaudenz Domenig: Konstruktion und Symbolik des Kraggiebeldaches. Entwicklungstheoretische Betrachtungen und Rekonstruktionen zu einer Erscheinung des traditionellen Bauens in Südostasien und Ozeanien, unter Berücksichtigung archäologischer Quellen aus Südchina und Japan; ein bauethnologisch-architekturtheoretischer Versuch.

Nold Egenter: Bauformen als Zeichen und Symbol. Nichtdomestikales Bauen im japanischen Volkskult; eine bauethnologische Untersuchung, dokumentiert an 100 Dörfern Zentraljapans.

Zur Ausstellung erscheinen diese Titel als Einzelbände in A4-Format mit 150 bzw. 250 Seiten und vielen Abbildungen. Preis zusammen: 45 Fr.

ETH Lausanne

Vorträge

Estimation with Kalman filter and its application in hydraulics. Dienstag, 4. Nov., 11 Uhr, Laboratoire d'hydraulique, EPFL-Ecublens. *C. L. Chiu* (Pittsburgh): «Estimation with Kalman filter and its application in hydraulics».

Practical aspects of fatigue analysis using fracture mechanics. Mittwoch, 5. Nov., 10.15 Uhr, Hörsaal B31, bâtiment Génie Civil, ICOM, EPFL-Ecublens. *K. Yamada* (professeur invité à l'ICOM): «Practical aspects of fatigue analysis using fracture mechanics».

Factors influencing bridge design codes. Montag, 10. Nov., 10.15 Uhr, Hörsaal A30, bâtiment Génie Civil, ICOM, EPFL-Ecublens. *G. Lay* (directeur du Australian Road Research Board): «Factors influencing bridge design codes».

Simulation mathématique du débordement catastrophique du barrage à Palagnedra (le 7 août 1978). Mittwoch, 12. Nov., 15 Uhr, Laboratoire d'Hydraulique, EPFL-Ecublens. *S. W. Bauer* (LHYDREP): «Simulation mathématique du débordement catastrophique du barrage à Palagnedra (le 7 août 1978).

SIA-Sektionen

Zürich

Veranstaltungsprogramm für den Winter 1980/81

12. Nov. 1980, 20.15 Uhr: Vortrag M. Portmann, dipl. Ing. ETH/SIA, Präsident der zentralen Normenkommission des SIA und Dr. iur. W. Fischer, Rechtsanwalt, Juristischer Mitarbeiter im Generalsekretariat des SIA: «Das Normenschaffen des SIA»

14. Jan. 1981, 20.15 Uhr: Vortrag Prof. Dr. B. Thürlimann, dipl. Ing. ETH/SIA: «Der höchste Turmbau der Welt»

28. Jan. 1981, 20.15 Uhr: Vortrag J. P. Naegeli, dipl. Ing. ETH, Gebrüder Sulzer AG, Thermische Turbomaschinen: «Alternativ-Energie: Kohleveredlung»

11. Febr. 1981, 20.15 Uhr: Vortrag Prof. Dr. J. Dahinden, dipl. Arch. ETH/SIA: «Architekturtendenzen»

25. Febr. 1981, 17.15 Uhr: Hauptversammlung, etwa 19.00 Uhr Nachtessen, «Vortrag über das Thema Dritte Welt»

11. März 1981, 20.15 Uhr: Vortrag Dr. P. Fricker, Generalsekretär des Schweiz. Nationalfonds, «Aufgaben und Probleme des Schweiz. Nationalfonds unter Berücksichtigung der Interessen der Ingenieure, Architekten und Planer»

25. März 1981, 20.15 Uhr: Vortrag Prof. Dr. A. P. Speiser, Chef der Konzernforschung BBC, «Industrieforschung in einer veränderten Umwelt»

8. April 1981, Schlussabend, 19.00 Uhr Aperitif, 20.00 Uhr Nachtessen, Detailprogramm wird später bekanntgegeben

Die Veranstaltungen finden jeweils um 20.15 Uhr statt. Der Ort wird besonders angegeben, in der Regel im Zunfthaus «zur Schmiden», Marktgasse 20, 8001 Zürich.

Neue Bücher

Bizarre Architektur

Die Ikonographie des alternativen Bauens. Von *Charles Jencks*. 80 Seiten mit 64 farbigen Abbildungen. Aus dem Englischen übersetzt von Nora von Mühlendahl-Krehl, Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart 1980. Preis: 29,80 DM.

Da hat sich offensichtlich eine Marktlücke aufgetan – der Alternativen, glaubte ich, wären eigentlich genug – die klafft so weit, dass man sie flugs zu stopfen sich entschliesst – womit? – mit Alternativ-Architektur; das wäre ja gelacht, wenn sich hier nicht etwas auspressen liesse unter einem Stichwort, das bei Wiederkäuern längst zur bevorzugten Standardformulierung geworden ist.
Nun, so ärgerlich ist das Buch wieder nicht. Es lässt sich durchaus zwanglos der unterhaltsamen Fachliteratur zuordnen – einer Sparte also, die beim Liebhaber die Attraktivität für sich hat und beim Autor zumindest die linke Hand teilzeitbeschäftigt. Eine Umschau im architektonischen Abseits ist, wie immer man sie anpackt, eine verschwommene Sache; wo sich Ernst, Marotte und Eulenspiegelei vermengen, sucht man vergebens nach Konturen. Auch dem Verfasser will es nicht gelingen, Ordnung ins Geviert zu tragen. Das scheint übrigens auch nicht unbedingt seine Absicht gewesen zu sein. Er hält mit Recht das Thema einigermassen in der Schwebe, weist mit unverblümter Ironie den Leser manierlich auf Schmunzelnswertes hin, um sich plötzlich in leicht gestelztem Habitus, alle Heiterkeit beiseiteschiebend, gleichsam auf Schwergewichtiges zu besinnen.
Bizarr wie der Gegenstand seiner Untersuchungen ist die Auswahl der Objekte – und oftmals deren textliche Charakterisierung! Da rollt unter dem Sammelnamen «Technologische(!) Phantasien» das Kirchenmobil: ein Autobus, mit Spitzbogenfenstern und Mauerwerk bemalt. Die Bezüge zur Architektur sind offenkundig... Wer das nicht sehen kann, dem ist ebensowenig zu helfen wie dem phantasielosen Banausen, der beim Anblick von Olbrichs Hochzeitsturm oder des Dornacher Goetheanums nicht spontan phallische Symbolik ausmacht. Die Vorstellungskraft des Verfassers ist mitunter erstaunlich.
Übers Ganze gesehen: Das Buch ist ergötzlich fürs Auge, die Lektüre nicht ohne Reiz, viel Bizarres neben architektonischen Kalauern, die gelegentlich vielleicht Stoff für eine besondere Studie abgeben könnten!

Bruno Odermatt

Wohngruppen

Von *Walter Meyer-Bohe*. 180 Seiten, 21 × 28 cm, mit vielen Bildern, Grundrissen und Schnittzeichnungen, Verlagsanstalt Alexander Koch, Stuttgart 1979. Preis: 78 Fr.

Das Buch von Meyer-Bohe ist einem Thema gewidmet, das seit Jahrzehnten nicht nur für Fachleute ausgiebig Gesprächsstoff bereithält. Es sind ebenso die direkt Betroffenen, die Bewohner, die sich aus ihrer Sicht mit den Belangen dieser Form des Wohnens auseinandersetzen. Dem Umstand entsprechend sind auch die Publikationen, die sich in diesem Sektor ausser den Architekten einem